



# DOWNLOAD

Ute Hoffmann

## Die feuerrote Esskastanie

Ein originelles Märchen mit differenzierten  
Texten und Aufgaben für die 3./4. Klasse

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**

### 9. Die feuerrote Esskastanie

- Unterschiede zwischen Ross- und Esskastanie benennen.
- Berichte der Kinder: Was man aus Kastanien alles basteln kann.
- Vermutungen anstellen: Wieso hat der Zauberer der Esskastanie die Kraft zum Heilen gegeben? Weshalb darf Ignata sich nur drei Menschen aussuchen? Warum will der Zauberer den Feuerwesen schaden?
- Stellungnahmen zum Verhalten von Petras Familienmitgliedern, des Arztes und der Frau.
- Fantasiereise ins Land der Feuerwesen: Wie ich mir das Land und die Einwohner vorstelle; diese Vorstellungen in Fantasiezeichnungen umsetzen (auch: Ignus, Igna und Ignata).
- Bilderserie oder Leporello gestalten: Ignata wird von Incantus verwandelt.
- Sprechreihen: Wenn es wirklich eine Heilkastanie gäbe, dann ...
- FEUER-Wörter suchen: feuerfest, feuergefährlich, feuerrot, (an)feuern, verfeuern, Feuerwehr, Feuerlöscher, Feuersalamander ... und durch Bilder (z. B. Feuer → Flammen) verschlüsseln und die Mitschüler raten lassen.
- Bildliche Redewendungen (mit dem Feuer spielen, für jemanden durchs Feuer gehen, Feuer und Flamme sein) einbeziehen.

Download  
zur Ansicht



## Die feuerrote Esskastanie

In den Parks am Königstein stehen besonders viele Kastanienbäume. Deshalb ist dort im Herbst immer sehr viel los. Kinder und Erwachsene sammeln Kastanien – Rosskastanien, vor allem zum Basteln, und Esskastanien, weil sie so gut schmecken.

Auch Petra ist heute wieder unterwegs. Sie will für sich und ihren kleinen Bruder Esskastanien holen und zu Hause essen.

Einige hat sie schon in ihrer Tüte. Da hört sie auf einmal eine Stimme:

„Hier bin ich.“ Sie dreht sich nach allen Seiten um, kann aber niemanden entdecken. „Hier bin ich, hier unten auf dem Boden. Siehst du mich nicht? Ich leuchte ganz rot.“

Das Mädchen staunt, als sie unter all den braunen Kastanienfrüchten eine rote liegen sieht. Vorsichtig hebt sie sie auf.



Die Kastanie sagt: „Nimm mich mit und ich werde viel Gutes für dich und deine Familie tun. Wie du siehst, bin ich anders als die übrigen Esskastanien. Keine Angst, ich bin nicht giftig.“

Etwas unentschlossen schaut das Mädchen die rote Esskastanie an. Schließlich legt sie sie zu den anderen in die Tüte, sammelt noch ein paar und geht nach Hause. Dort kommen alle Kastanien in eine Schale. Nur die rote nimmt sie mit in ihr Zimmer und schaut sie nachdenklich an.

„Danke, dass du mich mitgenommen hast. Sicher willst du wissen, was es mit mir auf sich hat. Ich heiße Ignata und lebe eigentlich weit entfernt von hier im Königreich der Feuerwesen. Meine Eltern regieren dort und ich bin eine richtige Prinzessin.“

Eines Tages war ich allein in unserem Schlosspark unterwegs. Ein freundlicher Mann sprach mich an und wollte wissen: „Bist du die jüngste Tochter von König Ignus und Königin Igna?“ Kaum hatte ich mit Ja geantwortet, spürte ich ein eigenartiges Kribbeln und Ziehen in meinem Körper. Ich hatte das Gefühl, immer kleiner zu werden, und so war es auch. Der freundliche Mann war in Wirklichkeit gar nicht freundlich.

Er war der Zauberer Incantus, der unserer Familie Schaden zufügen wollte. Er verwandelte mich in eine feuerrote Esskastanie und sprach zu mir böse lachend:

„Ich werde dich in ein weit entferntes Land zaubern. Dort bist du keine Prinzessin mehr, sondern eine Esskastanie, die Menschen heilen kann. Wenn sie dich auf ihre Haut legen, verschwinden alle Wunden. Wenn sie ein Stück von dir essen, werden alle inneren Krankheiten geheilt. Keine Sorge, du wirst deshalb nicht kleiner und du spürst auch keinen Schmerz. Wenn du auch nur einen einzigen Menschen findest, der mit deiner Hilfe andere Menschen heilt, ohne dafür Geld zu bekommen, wirst du erlöst und kommst in dein Land zurück. Wenn nicht, wirst du dein Leben lang eine feuerrote Esskastanie bleiben. Du hast nur drei Versuche!“ Nach diesen Worten war er plötzlich verschwunden und seitdem habe ich meine Eltern und ihn nicht mehr gesehen.

„Und“, fragt Petra aufgeregt, „was ist dann passiert?“

Traurig erzählt die Esskastanie weiter: „Ich landete in einem fremden Land in einem Park.“



Nach einiger Zeit wagte ich einen Mann anzusprechen. Er war Arzt. So ein Glück! Ich war froh, ihn gefunden zu haben, und er war sehr erfreut, als er erfuhr, dass er mit mir alle Krankheiten heilen kann. Er versprach mir auch, kein Geld von seinen Patienten zu verlangen, wenn ich ihm helfen würde.“ Aber nach kurzer Zeit brach er sein Versprechen und nahm doch Geld an.

„Das darf doch nicht wahr sein!“, ruft Petra empört, „hast du ihn verlassen?“

„Ich lag plötzlich wieder in einem Park, und hörte zu, wie sich die Menschen unterhielten. Nach einiger Zeit wagte ich es, eine Frau anzusprechen. Sie lebte allein und arbeitete in einem Büro. Zuerst ging alles gut. Aber nach einer Weile nützte sie mich aus. Sie befestigte ein großes Schild mit der Aufschrift *Wunderheilerin* an der Eingangstür zu ihrem Wohnblock und gab ihren Beruf auf. Immer mehr Menschen kamen, die sie mit meiner Hilfe heilte. Sie muss sehr viel Geld von ihnen verlangt haben. Ich weiß nicht wie viel. Ich weiß nur, dass ich plötzlich wieder in einem fremden Land in einem Park landete. Dort habe ich dich angesprochen. Bitte, bitte, hilf mir, du bist meine letzte Hoffnung!“

Petra zieht ihre Stirn in Falten und denkt angestrengt nach. Plötzlich meint sie: „Ich kenne die Lösung. Ich werde mit deiner Hilfe niemanden heilen. Dann wirst du erlöst.“

Traurig schaut die feuerrote Esskastanie sie an und sagt: „Das hilft uns beiden nicht weiter. Du musst mich zum Heilen einsetzen, darfst aber kein Geld geschenkt bekommen oder verlangen.“ „In Ordnung“, verspricht Petra, „dann fange ich mit meinem Bruder David an. Er hat eine unangenehme Hautkrankheit. Immerzu muss er sich kratzen, weil es so juckt.“

Petra heilt mit Hilfe der roten Kastanie ihren Bruder, danach ihre Mutter, die Magenschmerzen hat, ihre Oma, deren Herz unregelmäßig schlägt und ihren Onkel, der sich ein Bein gebrochen hat.

Alle sind begeistert. Schon sprechen die ersten Familienmitglieder vom Reichtum, den man erringen könnte:

„Wir brauchen nicht mehr zu arbeiten“, meint Onkel Max.

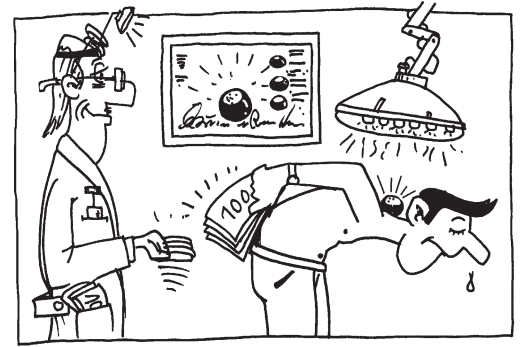
„Wir eröffnen eine Heilstation“, schlägt Tante Thea vor.

„Wir können und müssen allen Kranken in unserer Stadt helfen“, sagt Petras Mutter und der Vater fügt hinzu: „Petra, denke daran, wie schlecht es Oma und David ging, bevor du die Heilkastanie gefunden hast. Du musst auch anderen Menschen helfen.“

Das Mädchen lehnt alle Vorschläge ab und ruft. „Ich allein habe die rote Kastanie gefunden und ich darf bestimmen, wie es weitergeht. Wenn wir vielen Menschen helfen, werden wir bestimmt auch einmal Geld dafür haben wollen oder jemand will uns aus Dankbarkeit Geld geben. Sobald wir aber nur einen einzigen Cent bekommen, ist es um die Prinzessin geschehen. Sie bleibt für immer verzaubert, verschwindet von hier und wir können niemanden mehr heilen. Wollt ihr das?“

In diesem Augenblick ist ein fröhliches Lachen zu hören. Es wird immer leiser und hört auf einmal ganz auf. Die feuerrote Esskastanie ist – und bleibt verschwunden. Alle wissen, was geschehen ist. Oma flüstert Petra ins Ohr: „Du hast sie gerettet. Was habe ich für eine fantastische Enkelin!“

Das Mädchen freut sich und sagt: „Hoffentlich ist Ignata jetzt bei ihren Eltern im Land der Feuerwesen.“





## Die feuerrote Esskastanie

Petra findet beim Kastaniensammeln eine Esskastanie.  
Sie ist nicht braun wie die anderen, sondern rot.

In Wirklichkeit ist sie eine Prinzessin  
aus dem Land der Feuerwesen.  
Ein Zauberer hat sie in eine Kastanie verwandelt.  
Diese rote Kastanie hat besondere Kräfte:  
Die Menschen können mit ihr Kranke heilen.  
Die Prinzessin kann nur erlöst werden,  
wenn niemand für das Heilen Geld fordert oder bezahlt.

Die Kastanie war schon bei einem Mann und bei einer Frau.  
Beide haben für die Heilungen Geld verlangt.

Beim dritten Versuch ist alles anders.  
Petra heilt mit der Esskastanie.  
Niemand schenkt ihr Geld dafür,  
und sie verlangt auch keins.

Deshalb wird aus der Kastanie wieder eine Prinzessin.





## AB 1: Ein frohes Wiedersehen

Setze beim Lesen die richtigen Wörter in die Lücken ein:

Hochzeit – Fest – Prinzessin – Prinzessin – heute – Zauberer – Incantus – leben –  
Königin – König – Land – Schloss – gefährlich – Fremde

Als Prinzessin Ignata plötzlich und unerwartet nach so langer Zeit vor ihren Eltern stand, kamen der [ ] Ignata vor lauter Glück die Tränen und [ ] Ignus machte vor lauter Freude einen großen Satz in die Luft. Nach kurzer Zeit feierten die Feuerwesen ein großes [ ] und die [ ] musste noch einmal allen im Schloss erzählen, was sie weit entfernt von Zuhause erlebt hatte.

Allerdings mischte sich in die Freude auch Angst. Niemand wusste, wo der [ ] Incantus sich aufhielt und was er Böses vorhatte. Ignata durfte das Schloss nicht mehr ohne Begleitung verlassen und auch König und Königin wurden rund um die Uhr bewacht. Lange Zeit geschah nichts.

Eines Tages tauchte ein Fremder im [ ] der Feuerwesen auf. Er wollte unbedingt Prinzessin Ignata und ihre Eltern sprechen und ihnen eine gute Nachricht überbringen. Aber die Königsfamilie war misstrauisch. Was, wenn sich der Zauberer Incantus bei ihnen einschleichen und sie verzaubern wollte? Oder wenn er einen Boten geschickt hatte, der ihnen allen etwas Böses antun sollte? Deshalb sperrte man den Fremden ein und ließ ihn nicht ins Schloss. Der König schickte eine Nachricht an seine Schwester, die Feuerfee Ignusia, und bat sie, sofort zu ihm zu kommen. Als sie kurz darauf im [ ] ankam, wurde der [ ] zu ihr und der Königsfamilie geführt. Ignusia hätte im Notfall einen Feuerkreis um den Fremden ziehen können, in dem kein Zauber wirken und aus dem niemand mehr entfliehen kann.

Der Fremde begann zu sprechen: „Ich verstehe, dass ihr mir gegenüber misstrauisch seid nach allem, was die [ ] erlebt hat. Aber ich habe eine sehr, sehr gute Nachricht für euch. Ich komme aus dem Land der Wassergeister und möchte euch mitteilen, dass wir euren Feind, den Zauberer [ ] ausgelöscht haben. Er kann euch nicht mehr [ ] werden.“

„Wer sagt uns, dass du die Wahrheit sprichst?“, fragte die Feuerfee.

„Schau in die Feuerwesen-Zeitung, in die Feen-Zeitung oder in die Wassergeister-Zeitung von morgen. Dann kannst du den Bericht lesen.“

Der Fremde hatte tatsächlich die Wahrheit gesprochen – sehr zur Erleichterung aller Feuerwesen. Er war der jüngste der drei Wassergeisterprinzen. Ihm gefiel Ignata und er gefiel ihr. Also wurde eine prachtvolle [ ] gefeiert, und wenn sie nicht gestorben sind, dann [ ] sie noch [ ] .





## AB 2: Rätselecke

### 1. Löse das Kreuzworträtsel.



- |  |   |
|--|---|
| 1. So heißt das Mädchen im Märchen                         | 7. Eine leuchtende Farbe                                    |
| 2. Die Tochter einer Königin                               | 8. Darin kann man Einkäufe nach Hause tragen                |
| 3. Ein Mann, der Menschen heilt                            | 9. So nennt man Mutter, Vater und Kinder mit nur einem Wort |
| 4. Eine braune Frucht, die man zum Basteln gebrauchen kann | 10. Damit kann man in einem Geschäft bezahlen               |
| 5. Ein Gebäude, in dem ein König wohnt                     |   |
| 6. Mutter und Vater in einem einzigen Wort                 |   |

### 2. Schreibe die Buchstaben in den Kreisen des Kreuzworträtsels auf. Fünf von ihnen ergeben einen Namen. Welche sind es und wie lautet der Name?

Buchstaben: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

### 3. Löse das Silbenrätsel. (Es sind fünf Bäume und fünf Obstsorten.)

Ap baum Bu che che Ei fel Kas Tan ta ne nie



Ap Ba Bir fel Kir me na ne ne ne Pflau sche si





## AB 3: Dreimal wählen!

**Suche dir aus jeder Truhe ein Beispiel aus und erfinde ein eigenes Märchen. Du kannst es erzählen oder aufschreiben.**

***Tip:** Du kannst dir auch andere Figuren, Orte oder Besonderheiten ausdenken.*

### Märchenfiguren

der traurige König – die vergessliche Prinzessin – der Zwerg mit den Riesenkräften – die unglückliche Feuerkönigin – der mutige Flammenprinz – der kugelrunde Wellenwichtel – die wunderschöne Sonnenprinzessin – der gefährliche Felsengeist – der verzauberte Großvater – die strahlenförmige Meerjungfrau – der glückliche Elfenkönig – der gierige Höllenhund – die zitronengelbe Zauberin – der alte Baumriese – der funkelnde Roboter ...

### Märchenorte

Tal der tausend Wasserfälle – Schloss aus Edelsteinen – Haus mit sieben verschlossenen Türen – Baum im Land der Elfen – Stadt der weißen Nebelschwaden – Drachen- oder Schlangendschungel – Zaubergarten mit drei Toren – Hexenbergwerk – Gebirge der polternden Donnerwetter – funkelndes Unterseeboot – Zwergenheißluftballon – Geisterschiff – Feenwald – verhexter Goldfluss – Diamantengrotte ...

### Besonderheiten

- ... hat statt des Herzens eine Maschine im Körper.
- ... bekommt eine Kerze mit Zauberkräften.
- ... kommt zum Stern der einsamen Geisterwesen.
- ... steigt auf ein Windpferd, das durch die Luft fliegen kann.
- ... ist ein gelber Rabe, der nachts zum Menschen wird.
- ... lebt im Sumpf der sieben grünen Enten.
- ... besitzt ein Boot, das überall hin schweben kann.
- ... findet Muscheln, die zu Edelsteinen werden.
- ... entdeckt einen Baum, der immer kleiner wird.
- ... ist verzaubert und muss den ganzen Tag tanzen (weinen, lachen, hüpfen ...).



## AB 1: Ein frohes Wiedersehen

Setze beim Lesen die richtigen Wörter in die Lücken ein:

Als Prinzessin Ignata plötzlich und unerwartet nach so langer Zeit vor ihren Eltern stand, kamen der Königin Igna vor lauter Glück die Tränen und König Ignus machte vor lauter Freude einen großen Satz in die Luft. Nach kurzer Zeit feierten die Feuerwesen ein großes Fest und die Prinzessin musste noch einmal allen im Schloss erzählen, was sie weit entfernt von Zuhause erlebt hatte.

Allerdings mischte sich in die Freude auch Angst. Niemand wusste, wo der Zauberer Incantus sich aufhielt und was er Böses vorhatte. Ignata durfte das Schloss nicht mehr ohne Begleitung verlassen und auch König und Königin wurden rund um die Uhr bewacht. Lange Zeit geschah nichts.

Eines Tages tauchte ein Fremder im Land der Feuerwesen auf. Er wollte unbedingt Prinzessin Ignata und ihre Eltern sprechen und ihnen eine gute Nachricht überbringen. Aber die Königsfamilie war misstrauisch. Was, wenn sich der Zauberer Incantus bei ihnen einschleichen und sie verzaubern wollte? Oder wenn er einen Boten geschickt hatte, der ihnen allen etwas Böses antun sollte? Deshalb sperrte man den Fremden ein und ließ ihn nicht ins Schloss. Der König schickte eine Nachricht an seine Schwester, die Feuerfee Ignusia, und bat sie, sofort zu ihm zu kommen. Als sie kurz darauf im Schloss ankam, wurde der Fremde zu ihr und der Königsfamilie geführt. Ignusia hätte im Notfall einen Feuerkreis um den Fremden ziehen können, in dem kein Zauber wirken und aus dem niemand mehr entfliehen kann.

Der Fremde begann zu sprechen: „Ich verstehe, dass ihr mir gegenüber misstrauisch seid nach allem, was die Prinzessin erlebt hat. Aber ich habe eine sehr, sehr gute Nachricht für euch. Ich komme aus dem Land der Wassergeister und möchte euch mitteilen, dass wir euren Feind, den Zauberer Incantus ausgelöscht haben. Er kann euch nicht mehr gefährlich werden.“

„Wer sagt uns, dass du die Wahrheit sprichst?“, fragte die Feuerfee.

„Schau in die Feuerwesen-Zeitung, in die Feen-Zeitung oder in die Wassergeister-Zeitung von morgen. Dann kannst du den Bericht lesen.“

Der Fremde hatte tatsächlich die Wahrheit gesprochen – sehr zur Erleichterung aller Feuerwesen. Er war der jüngste der drei Wassergeisterprinzen. Ihm gefiel Ignata und er gefiel ihr. Also wurde eine prachtvolle Hochzeit gefeiert, und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

## AB 2: Rätselecke

1. Löse das Kreuzworträtsel.



2. Schreibe die Buchstaben in den Kreisen des Kreuzworträtsels auf. Fünf von ihnen ergeben einen Namen. Welche sind es und wie lautet der Name?

Buchstaben: P Z S N E R T A E

Name: **PETRA** oder **PETER**

3. Löse das Silbenrätsel. (Es sind fünf Bäume und fünf Obstsorten.)

5 Bäume: Buche, Kastanie, Apfelbaum, Eiche, Tanne

5 Obstsorten: Birne, Banane, Apfelsine, Pflaume, Kirsche



**Bergedorfer® Unterrichtshilfen**

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

**Hat Ihnen dieser Download gefallen?** Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download  
zur Ansicht

© 2014 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Stefan Lucas  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23306DA9

[www.persen.de](http://www.persen.de)